

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinendienst

Lagebericht vom Dienstag, 22. April 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt die SW-Strömung aufrecht. Dies bedeutet Aufkommen teils ergiebiger Niederschläge an der Alpensüdseite, wobei die Schneefallgrenze bei 1.500 m liegen wird und föhnige Auflockerungen an der Alpennordseite.

Kräftiger ~~MM~~ Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung in Nordtirol und Regen an der Alpennordseite bewirken vermehrte Durchweishung der Schneedecke. Auf Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler ist ab den späten Vormittagsstunden mit einer örtlich erheblichen Lawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengebieten besonders entlang des Alpenhauptkammes herrscht in nordgerichteten, kammnahen Steilhängen wegen der labilen Tribschneeablagerungen weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die tageszeitlich bedingten Naßschneelawinen in tiefen Lagen erfordern bei Schitouren Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR